



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Presseinformation

DLRG Cup 2010

Juli 2010

Hintergrundinformation

Die DLRG: Größte Wasserrettungsorganisation der Welt

Mit über einer Million Mitgliedern und Förderern ist die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) die größte Wasserrettungsorganisation der Welt.

Gegründet wurde sie 1913 in Leipzig. Anlass war eine Schiffskatastrophe auf Rügen: Als der Bäderdampfer "Kronprinz Wilhelm" am 28. Juli 1912 an der Seebrücke von Binz anlegen wollte, brach der Steg, auf dem sich 800 Ausflügler befanden, zusammen. Über hundert Menschen stürzten ins Wasser, siebzehn ertranken. Das Unglück machte die Notwendigkeit einer selbständigen Gesellschaft für die Wasserrettung in Deutschland deutlich. Und so wurde ein Jahr nach der Katastrophe die DLRG ins Leben gerufen. Seit 1950 haben über 25 Millionen Menschen bei der Organisation Schwimmen und Rettungsschwimmen gelernt. Jedes Jahr leisten die freiwilligen Helfer über zwei Millionen unbezahlter Wachstunden an Küsten und Binnengewässern. Seit 1950 haben DLRG-Mitglieder über 64.000 Menschen vor dem Ertrinken gerettet. Anfang der 20er Jahre konnten nur zwei bis drei Prozent der Bevölkerung schwimmen. Heute sind es 75 Prozent aller Bundesbürger. Doch die DLRG ist nicht nur in Deutschland aktiv. Als Mitglied im Dachverband "International Life Saving Federation (ILS) bringen DLRG-Experten ihr Wissen in verantwortlichen Positionen auch im Ausland ein.

In Deutschland wacht die DLRG an über 5.000 Badestellen und in Bädern über die Sicherheit von Schwimmern und Wassersportlern - ein weltweit einzigartiges Sicherheitssystem auf freiwilliger Basis. Die DLRG bietet ein umfangreiches Ausbildungsangebot an. Schwimmkurse und Tauchlehrgänge sind fester Bestandteil des Programms. Wer will, kann neben dem Schwimmabzeichen einen Bootsführerschein oder das Schnorcheltauchabzeichen erwerben.

Wer ehrgeiziger ist, kann das Rettungsschwimmen als Leistungssport betreiben. Die Sportler der DLRG nehmen an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Höhepunkt in Deutschland sind der Deutschlandpokal in Warendorf im November und der "DLRG Cup" im August in Warnemünde/Ostsee.

Rettungsschwimmen steht auch auf dem Programm der World-Games, der Weltspiele der nichtolympischen Verbände. Die Rettungsschwimmer werden - wie andere Leistungssportler - durch den Bundesinnenminister gefördert und die DLRG gehört dem Deutschen Olympischen Sportbund (dosb) als Spitzenverband an.

Weitere Informationen

Henning Bock • DLRG Bundesgeschäftsstelle
Tel.: 0 57 23 . 955 – 442 • mobil: 0 17 5 . 1 60 27 55
Im Niedernfeld 2 • 31542 Bad Nenndorf
www.dlrg.de/rettungssport • kommunikation@bgst.dlrg.de